



25 years Vienna International Centre



Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO)

EINE PLATTFORM FÜR DEN FORTSCHRITT

AUFTRAG

Die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, die ihre Bemühungen auf die Linderung der Armut durch Förderung der Produktivitätssteigerung konzentriert. Sie hilft Entwicklungs- und Reformländern dabei, in der globalisierten Welt von heute nicht an den Rand gedrängt zu werden. Sie mobilisiert Wissen, praktische Kenntnisse, Information und Technologie im Interesse produktiver Beschäftigung, einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft und einer gesunden Umwelt.

HINTERGRUND

Die UNIDO wurde 1966 ins Leben gerufen und 1985 in eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen umgewandelt. Als Bestandteil des Organisationsverbunds der Vereinten Nationen hat sie die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit ihren 171 Mitgliedstaaten die industrielle Entwicklung in der gesamten in Entwicklung befindlichen Welt zu fördern. Sie hat ihren Sitz in Wien und sorgt mit ihren 29 Länder- und Regionalbüros, 13 Investitions- und Technologieförderungsbüros und mehreren Büros, die sich mit speziellen Aspekten ihrer Arbeit beschäftigen, für eine aktive Präsenz vor Ort.

HAUPTAUFGABEN

Als weltweites Forum schafft und verbreitet die UNIDO Wissen in Fragen der Industrie und bietet eine Plattform für die verschiedenen in der Entwicklungsarbeit tätigen Akteure – Entscheidungsträger aus dem öffentlichen und privaten Bereich, Organisationen der Zivilgesellschaft und politikbestimmende Kreise im allgemeinen –, um die Zusammenarbeit zu stärken, den Dialog zu fördern und Partnerschaften zu bilden und so die zukünftigen Herausforderungen besser bewältigen zu können. Als Organisation für technische Zusammenarbeit sorgt die UNIDO für die Ausarbeitung und Durchführung von Programmen zur industriellen Entwicklung. Sie bietet auch speziell auf konkrete Bedürfnisse zugeschnittene Unterstützung bei der Programmentwicklung. Diese beiden wichtigen Funktionen ergänzen und verstärken einander. Einerseits können die in der technischen Zusammenarbeit der UNIDO gewonnenen Erfahrungen an politische Entscheidungsträger weitergegeben werden, und andererseits zeigt die analytische Arbeit der Organisation auf, in welchen Bereichen technische Zusammenarbeit den größten Nutzen bringt, indem sie mithilft, Prioritäten festzulegen.

DIENSTE

Die von der UNIDO angebotenen Dienstleistungen sind als Bausteine konzipiert, die leicht in länderspezifische Pakete eingebaut werden können. Da die letztendliche Entscheidung beim jeweiligen Land liegt, ist dafür gesorgt, dass das Produkt dem speziellen Bedarf des Landes entspricht. Die umfassende Dienstleistungspalette der UNIDO umfasst:

- Industriemanagement und Statistik
- Investitions und Technologieförderung
- Industrielle Wettbewerbsfähigkeit und Handel
- Entwicklung der Privatwirtschaft
- Agroindustrie
- Nachhaltige Energie und Klimawandel
- Montreal Protokoll (Stoffe, die die Ozonschicht schädigen)
- Umweltmanagement

Technische Zusammenarbeit: Im Jahr 2003 beliefen sich UNIDO's Programme und Projekte der technischen Zusammenarbeit auf insgesamt auf ca. US\$ 94,6 Millionen. 2003 wurden neue Projekte für ca. US\$ 84,4 Millionen abgeschlossen. UNIDO's technische Zusammenarbeit wird hauptsächlich durch freiwillige Beiträge

von Geberländern und -Institutionen, des Entwicklungsprogrammes der Vereinten Nationen, des Multilateralen Fonds für die Umsetzung des Montrealer Protokolls, der Globale Umweltfazilität und des Gemeinschaftsfonds für Rohstoffe finanziert. Im Rahmen des neuen UNIDO Ansatzes für technische Zusammenarbeit der sich auf integrierte Programme als Instrument zu deren Durchführung stützt, sind derzeit 51 Programme ausgearbeitet, die meisten davon sind in Durchführung. Innerhalb der bereits zugesagten US\$146,7 Millionen sind 40% für Afrika bestimmt, 20% für arabische Länder und 40% für Zentral- und Ost-Europa, Asien und Lateinamerika.

Finanzielle Ressourcen: Die Finanzierung für UNIDO's Tätigkeit wird aus UNIDO's eigenen Haushaltsmitteln, dem operativen Budget und freiwilligen Leistungen der Mitgliedsländer gedeckt. Die eigenen Haushaltsmittel beruhen auf den Mitgliedszahlungen der Mitgliedsländer. Das operative Budget wird erwirtschaftet aus der Durchführung von Projekten. Das geschätzte Gesamtvolumen für UNIDO's Aktivitäten für 2004 und 2005 beträgt € 356 Millionen. Dies setzt sich zusammen aus eigenen Haushaltsmittels in Höhe von € 144,3 Millionen, einem operativen Budget von € 21,5 Millionen und erwarteten freiwilligen Leistungen in Höhe von € 189,8 Millionen.

Personelle Ausstattung: Der Generaldirektor der UNIDO, Carlos Magariños (Argentinien), trat im Dezember 1997 sein Amt an. Im Dezember 2001 wurde er für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt. Die Organisation ist in drei Hauptabteilungen gegliedert, die jeweils von einem Geschäftsführenden Direktor geleitet werden. Die UNIDO beschäftigt 540 Mitarbeiter am Amtssitz und 130 vor Ort. Außerdem nimmt sie jedes Jahr die Dienste von über 2000 internationalen und nationalen Experten in Anspruch, die in Projekten in aller Welt im Einsatz stehen.

Informationsdienste, Datenbanken, Newsletters und sonstige Informationsträger: Die Informationsdienste und Datenbanken der UNIDO bieten neben Kurzberichten über industrielle Entwicklung und Industriestatistiken auch Daten über Wirtschaftsbedingungen, Finanzen, Industrietechnologie, Energie, Agroindustrie, Nationale Zentren für sauberere Produktion und Biosicherheit. Ein wichtiger Teil der UNIDO-Funktion als globales Forum ist der jährlich herausgegebene *Bericht über industrielle Entwicklung*. Weitere periodisch erscheinende Publikation sind der *Jahresbericht des Generaldirektors* und *UNIDO at Work*. Ferner gibt die UNIDO mehrere Newsletters heraus, etwa den wöchentlichen elektronischen Newsletter *UNIDOScope* (www.unido.org/unidoscope) und *FEATURE Article*, die beide auf der UNIDO-Website abgerufen werden können, sowie mehrere gedruckte Newsletters, die regelmäßig von den Teams der Integrierten Programme produziert werden. Eines ihrer höchst erfolgreichen Software-Tools zur Projektbewertung ist *COMFAR III Expert* (www.unido.org/comfar). Zuletzt wurde *UNIDO EXCHANGE* (www.unido.org/exchange) entwickelt, ein Netzwerk für Wirtschaftsinformation.

UNIDO-Verbindungsbüros: Genf (Schweiz), New York (USA)

UNIDO-PRÄSENZ VOR ORT

Regional- und Länderbüros: Die UNIDO ist in folgenden Ländern vertreten: Ägypten, Algerien, Äthiopien, Bolivien, China, Elfenbeinküste, Ghana, Guinea, Indien, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Kamerun, Kenia, Kolumbien, Libanon, Madagaskar, Marokko, Mexiko, Nigeria, Pakistan, Philippinen, Senegal, Simbabwe, Sudan, Thailand, Tunesien, Uruguay, Vereinigte Republik Tansania und Vietnam. Für 2003 ist die Eröffnung eines Regionalbüros in Südafrika geplant.

Netzwerk zur Investitions- und Technologieförderung: Zur Förderung des Transfers von Investitionen und Technologien in die Entwicklungs- und Reformländer betreibt die UNIDO ein Netz von Investitions- und Technologieförderungsbüros (ITPOs), die von den Ländern finanziert werden, in denen sie sich befinden: Bahrain, Brasilien, China (Beijing und Shanghai), Frankreich, Griechenland, Italien, Japan, Polen, Republik Korea, Russische Föderation und Vereinigtes Königreich. Die wallonische Region Belgiens unterhält ein ITPO am Amtssitz der UNIDO in Wien.

Das Netz der Investitions- und Technologieförderungsbüros wird durch **Investment Promotion Units (IPUs)** in Ägypten, Jordanien, Marokko, Tunesien und Uganda ergänzt, die von Italien finanziert werden.

Die UNIDO und das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) haben dreißig **Nationale Zentren für sauberere Produktion (NCPCs)** gegründet und Programme zu diesem Thema entwickelt.

Zehn **Internationale Technologiezentren** in Industrie- und Entwicklungsländern, darunter Brasilien, China, Indien und die Russische Föderation, fördern die technische Aufrüstung und helfen Ländern, mit dem technischen Wandel Schritt zu halten.

UNIDO

Vienna International Centre
Postfach 300, A 1400 Wien

Tel: +(43) (1) 26026-0 , Fax: +(43) (1) 2692669

E-mail: unido@unido.org, <http://www.unido.org>